

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender

Herausgeber: Nidwaldner Kalender

Band: 116 (1975)

Rubrik: Humor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Humor

«Was stellst du dir unter einer Hängebrücke vor, Peter?»

Peter: «Wasser.»

*

Tante: «Walter, gehst du gerne zur Schule?»

Walter: «Ich gehe gerne hin, und ich gehe auch gerne zurück. Ich bin nur nicht gerne dort!»

*

Steht ein Fremder vor dem Bundeshaus in B... und fragt einen Einheimischen: «Wieviel arbeiten da drin?» Da meint dieser: «Wenn wir Glück haben, die Hälfte!»

*

Lehrer: «Welches sind die vier Wörter, die von den Schülern am meisten während des Unterrichts gebraucht werden? Claudia: «Ich weiß es nicht.»

*

Ein Mann kommt in den Himmel. Bei der Audienz fragt er: «Herr, es steht geschrieben, bei Dir sei die Ewigkeit wie eine Minute?» — «So ist es.» — «Dann ist wohl auch eine Million wie ein Rappen?» — «So ist es.» Darauf der Mann: «Bitte gib mir ein Rappen.» — «Wart eine Minute.»

*

Sagt ein Schotte zu seiner Frau: «Wollen wir in die Stadt gehen und uns die Läden ansehen?» — «Heute am Sonntag? Da ist doch alles geschlossen.» — «Deshalb.»

*

Zwei Wespen treffen sich im Strandbad. «Interessierst Du dich für Kunst?» fragt die eine. «Ja, warum?» — «Dann flieg mal mit mir zu dem ältern Herrn dort, ich zeige Dir ein paar alte Stiche.»

*

«Ich habe sie kommen lassen Herr Doktor, obwohl ich nicht das geringste Vertrauen zu Medizin habe.»

«Das macht nichts. Der Esel hat auch kein Vertrauen zum Tierarzt und er heilt ihn doch.»

Nach einem heftigen Schneefall erhält das Wetteramt den Beschwerdebrief eines verärgerten Einwohners: «Vielleicht interessiert es Sie, daß ich die letzten beiden Stunden damit zubrachte, vor meinem Haus 25 Zentimeter «teilweise bedeckt» wegzuschaufeln.»

*

«Herr Ober, bitte, wie spät ist es?» — «Bedaure, mein Herr, an diesem Tisch bedient mein Kollege.»

*

«Morgen wird die Klasse geimpft», erklärt der Lehrer. «Daß mir jeder mit anständig gewaschenem Arm in die Schule kommt! Verstanden!» Darauf eine Stimme aus den hinteren Reihen: «Rechts oder links?»

*

«Wir sprechen von milden und von strengen Wintern. Ein strenger Winter war zum Beispiel vor zwei Jahren. Wer kann mir nun einen auffallend milden Winter nennen?»

«Das war im vorigen Jahr, als Sie so lange krank waren, Herr Lehrer!»

*

«Viele Tiere haben schärfere Sinne als der Mensch. Nennt mir ein Beispiel.» — «Die Katzen sehen nachts besser als der Mensch, Herr Lehrer.» — «Sehr richtig. Und wer sieht besser als der Mensch?» «Das Veilchen, Herr Lehrer.»

*

«Der Posten, den wir zu besetzen haben, ist ein absoluter Vertrauensposten. Können Sie uns beweisen, daß Sie ehrlich sind?» «Freilich, Herr Direktor. Ich war drei Jahre lang Bademeister und — habe niemals ein Bad genommen!»

*

«Sag', Moni, ist dein Verlobter wirklich ohne Grund eifersüchtig?» — «Und ob. Er hat einen ganz Falschen in Verdacht.»

Lösungen zu Seite 107: 1) Wind, 2) Sterne/
3) Stärne, 3) Schneeflocke, 4) Quatral, 5)
Schatttag, 6) Glöckle, 7) Kirsche, 8)
Gedanke, 9) Flöte

Spannteppiche
Orient-Teppiche
Bodenbeläge
Vorhänge
Möbel aller Art
Bettwaren
Haarmatratzen
umschaffen
Deckbetten und Kissen
reinigen



Reiseartikel, Rucksäcke
Kinderwagen, Kinderbetten

6370 Stans

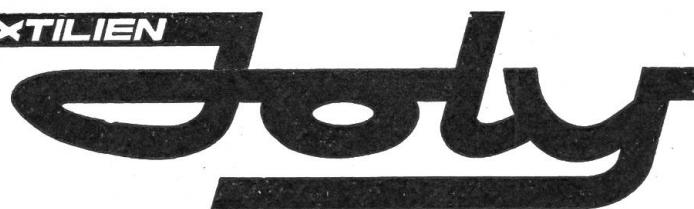
Telefon (041) 61 37 39

Geschwister Waldeßbühl Stans

Dorfplatz / Telefon 61 21 35

Haushaltartikel
Glas
Porzellan
Keramik

TEXTILIEN



PIA ZUMBUHL - GUT STANS

empfiehlt sich für
Damen- und Herren-Modeartikel
Miederwaren
Mercerie - Bonneterie
Kinderwäsche
Bademode für
Damen, Herren und Kinder

Engelbergstrasse 8, Telefon 61 27 14